

**ZA –Archiv Nummer 0900**

**Internationale Beziehungen**

**(Mai 1956)**

**1956**

Card I = Red = I -

Card II = Blue = II -

I-1,2,3, 4 to (dII) 5,6,7,8  
II-1,2,3 Karte 4 5,6,7,8  
991  
off M...  
24. Mai 1956

1. Woran liegt es, Ihrer Meinung nach, dass Ost- und Westdeutschland immer noch nicht vereinigt sind ?

I-9  
II-10  
2 Spalte

5a. Aus welchem Grunde sollte er (nicht) verhandeln ?

II-12  
1 Spalte

2. Wen trifft, Ihrer Meinung nach, die Hauptschuld dafür, dass Deutschland immer noch geteilt ist, den Westen oder den Osten ?

I-9  
- 1. Den Westen  
9 2. Den Osten  
4 3. Beide gleich (freiwillig)  
1 X. KM, KA

6. Glauben Sie, dass wir durch solche Verhandlungen der deutschen Wiedervereinigung näher kommen würden oder nicht ?

I-13-  
61. Ja, würden näher kommen  
32. Nein, würden nicht näher kommen  
4 X. KM

3. Haben - soweit Sie wissen - die Russen jemals ihre grundsätzliche Befürwortung zu einer Wiedervereinigung zum Ausdruck gebracht oder nicht ?

I-10-  
3 1. Ja, haben -> FRAGE 3a. STELLEN !  
3 2. Nein, haben nicht  
2 X. KM

7. Sind Sie der Meinung, dass sich Westdeutschland zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Seite des Westens oder auf die Seite des Ostens stellen sollte, oder sollte es sich auf keine Seite stellen ? (XX 7/4)

I-14-  
71. Seite des Westens  
- 2. Seite des Ostens  
3 3. Keine Seite -> FRAGE 7a STELLEN !  
1 X. KM

3a. Können Sie mir sagen, wann oder wo das geschah, oder wer es zum Ausdruck brachte ?

II-71  
II-28

7a. Meinen Sie damit, dass wir uns nur von militärischen Bündnissen fernhalten sollten, oder würden Sie es ganz allgemein begrüssen, wenn Westdeutschland mit keiner der beiden Seiten irgend etwas zu schaffen hätte, weder auf politischem, wirtschaftlichem, noch auf kulturellem Gebiet ?

I-15-  
3 1. Nur Militärbündnissen fernbleiben  
6 2. Mit keiner Seite etwas zu schaffen haben  
- X. KM

4. Die Russen haben mehrfach geäußert, dass eine Wiedervereinigung Deutschlands nur durch Verhandlungen zwischen der westdeutschen Regierung in Bonn und der ostdeutschen Regierung in Pankow erreicht werden kann. Glauben Sie, dass solche Verhandlungen zur Wiedervereinigung unter für uns annehmbaren Bedingungen zu erreichen wäre ?

I-11-  
1 1. Ja, wäre zu erreichen  
2 2. Nein, wäre nicht zu erreichen  
2 X. KM

8. Wenn Sie sich die politische Lage auf der ganzen Welt ansehen: Welche Seite hat in der letzten Zeit mehr Erfolg gehabt - die kommunistischen Mächte oder die Westmächte ? (977/10)

I-16-  
6 1. Kommunistischen Mächte -> FRAGE 8a STELLEN !  
2 2. Westmächte  
- 3. Beide gleich  
3 X. KM

5. Sollte, Ihrer Meinung nach, der deutsche Botschafter in Moskau, Haas, zum gegenwärtigen Zeitpunkt direkt mit den Russen über die Frage der deutschen Wiedervereinigung verhandeln oder sollte er das nicht tun ?

I-12-  
II-29  
7 1. Ja, sollte verhandeln -> FRAGE 5a STELLEN !  
3 2. Nein, sollte nicht verhandeln  
1 X. KM

8a. Warum sind Sie dieser Meinung ? Inwiefern haben die (kommunistischen Mächte) (Westmächte) mehr Erfolg gehabt ?

II-13  
30

9. Haben Sie den Eindruck, dass die Haltung der neuen russischen Regierung dem Westen gegenüber in der letzten Zeit nachgiebiger geworden ist oder nicht? (943/20)

I-17

- 6 1. Ist nachgiebiger geworden → FRAGE 9a ST.!
- 5 2. Ist nicht nachgiebiger geworden
- X. KM

11b. Welche andere Politik würden Sie vorziehen?

---



---



---

9a. Können Sie mir irgendwelche Anzeichen dafür nennen, dass die Haltung Russlands in der letzten Zeit nachgiebiger geworden ist? (PROBE: Und wie war es Innerpolitisch (ausserpolitisch)?)

II-31

II-14

II-15

2 Spalte Hand

12. Drei Personen unterhalten sich darüber, was wohl die Gründe für die nachgiebige Haltung der neuen russischen Regierung sein mögen. (KARTE) (943/23)

I-20

A - Herr Schmidt: Das sind nur Täuschungsmanöver, mit denen die Russen die Wachsamkeit des Westens einschläfern wollen.

B - Herr Schulze: Die Russen sind gezwungen eine Atempause im Kalten Krieg zu erreichen, aber das bedeutet keine aufrichtige Änderung.

C - Herr Maier: Die neue Regierung Russlands macht jetzt einen ehrlichen Versuch, um zu friedvollen Beziehungen mit dem Westen zu kommen.

Wem würden Sie am ehesten zustimmen:

- 5 1. Herrn Schmidt
- 2 2. Herrn Schulze
- 2 3. Herrn Maier
- 2 X. KM

10. Einige Leute sagen, dass Russland seine Aussenpolitik in der letzten Zeit geändert hat. Hier sind zwei Meinungen zu den Hauptgründen, warum Russland seine Politik geändert haben könnte. Stimmen Sie eher Herrn A oder eher Herrn B zu? (XX 7/9) (KARTE)

I-18

Herr A: Ich glaube, der Hauptgrund dafür, dass die Russen Ihre Politik geändert haben, ist, dass die alte Politik an der Stärke des Westens gescheitert ist.

Herr B: Ich glaube nicht, dass die Russen in irgendeiner Weise gezwungen waren, ihre Politik zu ändern. Es ist einfach so, dass neue Führer neue Politik machen.

- 2 1. Stimme Herrn A zu
- 7 2. Stimme Herrn B zu
- 1 3. Kein Wechsel stattgefunden
- 1 X. KM

13. Haben Sie den Eindruck, dass die Haltung der neuen russischen Regierung gegenwärtig eher auf Schwäche oder eher auf Stärke deutet? (943/24)

I-21

- 1 1. Eher auf Schwäche
- 5 2. Eher auf Stärke
- 2 3. Weder noch (freiwillig und nur wenn Befragter nach Probe darauf besteht)
- 4. Q.A.: \_\_\_\_\_ (freiwillig .... siehe 3)
- 3 X. KM

11. Wenn Sie darüber zu entscheiden hätten, würden Sie jetzt die Politik der Stärke gegenüber Russland wie bisher fortführen, oder würden Sie jetzt eine andere Politik vorziehen?

I-19

- 3 1. Fortführen → FRAGE 11a STELLEN!
- 5 2. Andere Politik vorziehen → FRAGE 11b STELLEN!
- 3 X. KM

14. Welches Ansehen genießt Stalin gegenwärtig offiziell in Russland? Hohes Ansehen, einigermaßen Ansehen oder geringes Ansehen?

I-22

- 1. Hohes Ansehen
- 2. Einigermaßen Ansehen
- 10 3. Geringes Ansehen + keines
- + X. KM

11a. Warum würden Sie die Politik der Stärke fortführen?

II-32

II-16

2 Gründe

INFORMATION AN ALLE:

(Wie Sie vielleicht wissen) Auf dem 20. Kongress der russischen kommunistischen Partei im März in Moskau hat Chruschtschow, der Führer der russischen Kommunisten, in einer langen Rede gegen die Verherrlichung Stalins gesprochen. Er klagte ihn unter anderem an, ein Diktator und Mörder gewesen zu sein.

I-23- 15. Zwei Leute unterhalten sich über diese Zerstörung des Stalin-Mythos, Welche der beiden Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten ? (KARTE)

Herr Müller: Wenn die Russen jetzt Stalin schlecht machen, wollen sie uns nur Sand in die Augen streuen. In Wirklichkeit verfolgen sie immer noch die gleichen Ziele wie zu Stalins Lebzeiten.

Herr Schulze: Seit Stalins Tod hat sich in Russland viel geändert. Das System ist menschlicher geworden und die neuen Führer sind verständigungsbereiter. Die Absage an Stalin ist dafür ein deutliches Anzeichen.

- 5]. Herrn Müller
- 3 2. Herrn Schulze
- 3 X. KM

II-17 16. Bulganin, der russische Ministerpräsident, und Chruschtschow, der kommunistische Parteichef, haben in letzter Zeit mehrfach das Ausland besucht. Welches ist, Ihrer Meinung nach, die eigentliche Absicht, die sie mit diesen Auslandsbesuchen verfolgen ?

75 Karte, 1. Sept.

I-24- 17. Auf dieser Karte finden Sie einige der möglichen Absichten, die Bulganin und Chruschtschow bei ihren Besuchen haben könnten. Sagen Sie mir doch bitte, welchen davon Sie für den wichtigsten Punkt halten ? (NUR EINE NENNUNG ERLAUBT !) (KARTE)

- 1. Sie sind aufrichtig bestrebt, ihre Beziehungen zum Ausland zu bessern
- 5 2. Sie wollen die Stimmung im Ausland erkunden, um ihre Politik besser darauf einstellen zu können
- 3. Sie wollen die Gelegenheit nur benutzen, um Propaganda gegen den Westen zu machen
- 5 4. Sie wollen sich von der besten Seite zeigen und so die Aufmerksamkeit von den Schattenseiten des Sowjetsystems ablenken.

1 X. KM (mit einer Nennung!) / sonst "X"

I-25- 18. Bei ihrem Besuch in Indien im vergangenen Jahr haben die beiden russischen Staatsmänner russische Wirtschaftshilfe für Asien in Form von Warenlieferungen, Krediten und technischer Beratung versprochen. War dieses Versprechen, Ihrer Meinung nach, ehrlich gemeint oder nicht ?

- 2 1. Ehrlich gemeint
- 7 2. Nicht ehrlich gemeint
- 2 X. KM

I-26- 19. Ist, Ihrer Meinung nach, für die asiatischen Länder zu befürchten, dass sie durch diese russische Wirtschaftshilfe an Unabhängigkeit verlieren werden - oder ist das nicht zu befürchten ?

- 7 1. Ja, verlieren an Unabhängigkeit
- 3 2. Nein, verlieren nicht an Unabhängigkeit
- 1 X. KM

II-19 20. Es wird in letzter Zeit immer wieder von einer russischen Kulturoffensive gesprochen. Was stellen Sie sich darunter vor, können Sie mir irgendwelche Beispiele nennen ?

16 te

FALLS BEISPIELE GENANNT:

I-27- 20a. Haben Sie selbst an diesen Veranstaltungen teilnehmen können - oder haben Sie durch Freunde und Bekannte davon gehört - oder haben Sie durch Rundfunk und Presse davon erfahren ?

- 1. Selbst teilgenommen
- 2. Durch Freunde und Bekannte davon gehört
- 2 3. Durch Rundfunk und Presse davon erfahren
- X. KM, KA

9 R

INFORMATION: Seit einiger Zeit sind die Russen bemüht, auf kulturellem Gebiet mit dem Westen Kontakt aufzunehmen. Russische Künstler und berühmte Musiker besuchen dazu Deutschland und andere westliche Länder. Ausserdem wurde durch Milderung der Ein- und Ausreisebedingungen der Austausch mit den kulturell führenden Leuten des Westens begünstigt.

II-27- 21. Welche Absicht verfolgen, Ihrer Meinung nach, die Russen mit ihrer Kulturoffensive ?

21-77 Karte 2. Sept.

22-78

I-28- 22. Ganz allgemein gesprochen: Glauben Sie, dass die Menschen hier durch diese Kulturoffensive eine bessere Meinung von Russland erhalten - oder glauben Sie das nicht ?

41. Ja, erhalten bessere Meinung  
 2. Nein, erhalten keine bessere Meinung  
 X. KM

I-29- 23. Wie gross ist, Ihrer Meinung nach, das tatsächliche Interesse der Russen an einer allgemeinen internationalen Abrüstung, sehr gross, gross oder gering ?

2.1. Sehr gross → FRAGE 23a STELLEN!  
 2. Gross  
 3. Gering  
 4. Gar kein Interesse (freiwillig)  
 X. KM

II-33

23a. Warum sind die Russen, Ihrer Meinung nach, daran interessiert ?

II-23 1 Spalte 2 Leer

I-30- 24. Wie gross ist, Ihrer Meinung nach, das tatsächliche Interesse Amerikas an einer allgemeinen internationalen Abrüstung, sehr gross, gross oder gering ?

1. Sehr gross → FRAGE 24a STELLEN!  
 2. Gross  
 3. Gering  
 4. Gar kein Interesse (freiwillig)  
 X. KM

II-34

I-24 24a. Warum ist Amerika daran interessiert ?

I-24 1 Spalte 1 Leer

I-31- 25. Wer hätte von einer allgemeinen internationalen Abrüstung mehr Vorteile - der Osten oder der Westen ?

3.1. Osten mehr Vorteile → FRAGE 25a STELLEN!  
 2. Westen mehr Vorteile  
 3. Beide gleiche Vorteile (freiwillig)  
 X. KM

II-35

25a. An welche Vorteile denken Sie da ?

II-25 1 Spalte 2 Leer

I-32- 26. Sollte Westdeutschland, Ihrer Meinung nach, die kulturellen Beziehungen mit Russland erweitern oder nicht ?

1. Erweitern  
 2. Nicht erweitern  
 X. KM

I-33- 27. Und wie ist es auf wirtschaftlichem Gebiet: Sollte Westdeutschland, Ihrer Meinung nach, die wirtschaftlichen Beziehungen mit Russland erweitern oder nicht ?

1. Erweitern  
 2. Nicht erweitern  
 X. KM

28. Sagen Sie mir doch bitte, wie Sie zu jeder der folgenden Meinungen stehen: Glauben Sie, dass diese Behauptungen richtig sind, oder nicht ? (KARTE)

Ja, richtig  
 Nein, nicht richtig  
 KM

- A.- Die Russen sind mit einer Wiedervereinigung Deutschlands einverstanden, wenn sich Gesamtdeutschland nicht einem westlichen Militärbündnis anschliesst.
- B.- Mit ihren Besuchen im Ausland wollen Bulganin und Chruschtschow ihren guten Willen beweisen, mit der Welt in Frieden zu leben.
- C.- Die Zerstörung des Stalinmythos zeigt, dass die Sowjets ihr politisches System von den Unmenschlichkeiten, wie sie unter Stalin üblich wurden, säubern.
- D.- Die Russen gewähren den asiatischen Ländern Wirtschaftshilfe, weil sie sie in echter Hilfsbereitschaft unterstützen wollen.
- E.- Die russischen Abrüstungsvorschläge zielen daraufhin, eine wirkliche Entspannung in der Welt zu erreichen und den Frieden zu sichern.
- F.- Der jetzt von Russland eingeleitete kulturelle Austausch soll lediglich den anderen Völkern ein besseres Verständnis der russischen Kultur geben.
- G.- Durch die Auflösung des Kominform, des kommunistischen Informationsbüros, haben die Russen gezeigt, dass sie nicht mehr auf einen kommunistischen Umsturz in anderen Ländern hinarbeiten wollen.

1	2	3
9	1	1
4	5	6
2	2	2
7	8	9
3	6	2
0	X	Y
1	9	1
1	2	3
1	9	2
4	5	6
5	2	4
7	8	9
1	7	4

Und jetzt noch ein paar Fragen über etwas ganz anderes :

I-36-

29. Lesen Sie hin und wieder amerikanische Tageszeitungen und Zeitschriften ? (970 D/3)

- 1. Ja, oft
- 2. Ja, gelegentlich
- 3. Ja, selten / kaum
- 4. Nein

I-37-

30. Lesen Sie hin und wieder Bücher amerikanischer Autoren, entweder in Englisch oder in deutscher Übersetzung ? (970 D/4)

- 3 1. Ja
- 2. Nein

I-38-

31. Sehen Sie sich hin und wieder amerikanische Spielfilme an ? (970 D/5)

- 5 1. Ja
- 6 2. Nein

I-39-

32. Haben Sie schon einmal irgendwelche Kultur- und Dokumentarfilme amerikanischer Herstellung gesehen (nicht im Zusammenhang mit gewöhnlichem Spielfilm), z.B. bei Versammlungen oder Kursen, auf Volkshochschulen oder Seminaren ? (970 D/6)

- 1. Ja
- 11 2. Nein
- X. KM

I-40-

33. Haben Sie in letzter Zeit einmal eine amerikanische Ausstellung besucht, also eine Ausstellung, die von Amerikanern eingerichtet war ?

- 1. Ja
- 10 2. Nein
- X. KM, KA

I-41-

34. Haben Sie die Sendung "Die Stimme Amerikas" schon einmal im Radio gehört ? (Wie oft ungefähr im letzten Jahr, ?) (970 D/7)

- 2 1. Ja, 4 - 6 mal in der Woche
- 2. Ja, 1 - 3 mal in der Woche
- 1 3. Ja, 1 - 3 mal im Monat
- 1 4. Weniger als einmal im Monat
- 3 5. Ja, früher gehört
- 1 6. Nein, noch gar nicht gehört
- X. KM

I-42-

35. Und haben Sie schon einmal ein "Amerikahaus" besucht ? (Wie oft ungefähr im letzten Jahr ?) (970 D/8)

- 1. Ja, 12 mal oder öfter
- 2. Ja, 7 - 11 mal
- 3. Ja, 4 - 6 mal
- 4. Ja, 2 - 4 mal
- 5. Ja, nur einmal
- 6. Ja, früher besucht
- 10 7. Nein, nie besucht

I-43-

36. Haben Sie schon einmal an einer Veranstaltung eines Amerika-Hauses teilgenommen, die ausserhalb des Hauses, also vielleicht in einem ganz anderen Ort, stattfand ? Dazu gehören also Vorträge, Musikveranstaltungen und auch die fahrende Bücherei des Amerika-Hauses ?

- 1. Ja
- 11 2. Nein
- X. KM

I-44-

37. Haben Sie schon einmal etwas über die Eindrücke und Erfahrungen von Deutschen gehört, die in Amerika - den Vereinigten Staaten - waren ? (970 D/32)

- 1. War selbst in USA → FRAGE 37a STELLEN!
- 10 2. Ja, habe gehört → FRAGE 37b STELLEN!
- 1 3. Nein, habe nicht gehört

37a. In welcher Eigenschaft - aus welchen Gründen - haben Sie die Vereinigten Staaten besucht ?

als: \_\_\_\_\_  
1. ...

I-45-

37b. Als was waren die Personen, über deren Eindrücke und Erfahrungen Sie gehört haben, in den Vereinigten Staaten, soweit Sie das wissen ? (KARTE) (970 D/32c)

- 1. Als Tourist, privater Besuch, Geschäftsreise
- 2 2. In Kriegsgefangenschaft
- 2 3. Im Rahmen eines deutsch-amerikanischen Austauschprogramms oder auf Einladung offizieller amerikanischer Stellen, wie Regierung, Universitäten, Institute oder Organisationen
- 4. In anderer Eigenschaft, nämlich \_\_\_\_\_
- 6 5. Auswanderer; deutsche Frauen die nach USA geheiratet haben und jetzt dort wohnen
- 6. Weiss nicht, welcher Art der Aufenthalt war

1 R

38. Haben Sie seit Kriegsende schon einen Amerikaner kennengelernt? (Kennen Sie sich oder nur flüchtig?) (970 D/41)

I-46-

2 1. Ja, gut  
 2 2. Ja, flüchtig  
 7 3. Nein, keinen kennengelernt

- X. KM

FRAGE 38a STELLEN!

38a. War das ein Ziviler oder ein Soldat?

I-47-

1. Zivilist  
 2. Soldat  
 3. Sowohl Zivilist als auch Soldat kennengelernt  
 - X. KM

7 R

Und nun noch etwas anderes:

I. Wir würden gern wissen, was man allgemein unter einer Aktie versteht. Würden Sie mir bitte kurz sagen, was eine Aktie ist?  
 (GENAUE ANGABEN, KEINE ALLGEMEINEN ANTWORTEN WIE WERTPAPIERE USW.)

I-26- *no code*  
 Aktie *1000*

II. Besitzt jemand in Ihrer Familie Aktien oder Anleihen? (Sie selbst oder wer in der Familie?)

I-48-  
 II-36-

1. Befragter selbst  
 2. Ehegatte  
 3. Andere Verwandte im Haushalt  
 7 4. Andere Verwandte ausserhalb des Haushaltes  
 10 5. Keiner  
 X. KM

FRAGE 11a STELLEN!

11a. Manchmal werden Aktien und Anleihen miteinander verwechselt: Auf Aktien werden Dividenden gezahlt, die von Jahr zu Jahr schwanken, auf Anleihen gibt es jährlich einen festen Zinsbetrag. Sind die Wertpapiere in Ihrer Familie Aktien oder Anleihen?

I-49-  
 II-37-

1 1. Aktien  
 2. Anleihen  
 3. Beides, Aktien und Anleihen  
 10 R

ALLE:

III. Haben Sie (jetzt wieder) (schon einmal) erwogen, Aktien oder Anleihen zu erwerben? (Aktien oder Anleihen?)

I-50-  
 II-38-

1 1. Ja, Aktien  
 2. Ja, Anleihen  
 1 3. Ja, beides, Aktien und Anleihen  
 10 4. Nein  
 - X. KM

IV. Glauben Sie, dass Sie in den nächsten Jahren vielleicht (wieder) Aktien oder Anleihen erwerben werden? (Aktien oder Anleihen?)

I-51-  
 II-39-

1 1. Ja, Aktien  
 2. Ja, Anleihen  
 3. Ja, entweder Aktien oder Anleihen  
 4. Ja, Aktien und Anleihen  
 11 5. Nein

V. Einmal angenommen, Sie hätten Geld erspart und wollten es anlegen: Was meinen Sie, wie Ihr Geld am besten angelegt wäre? (KARTE)

I-52-  
 II-40-

2 1. A - Geld auf die Bank oder Sparkasse bringen  
 2. B - An einem Betrieb oder Geschäft beteiligen  
 3 3. C - Grundbesitz oder Haus kaufen  
 1 4. D - Aktien oder Anleihen erwerben  
 2 5. E - Wertgegenstände kaufen

1 9. Habe noch nie Geld erspart, oder ähnliches  
 1 X. KM, KA



H. Ansässigkeit:

- I-65-21. Vertrieben oder am 1. 9. 39 im Ausland gewohnt
- 2. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet
- 3. Übrige Bevölkerung
- 4. Ausländer
- 5. \_\_\_\_\_

K. Schulbildung:

- I-66-31. Volksschule
- 32. Mittel- oder höhere Schule ohne Abitur
- 3. Abitur
- 4. Universität / Hochschule ohne Abschluss
- 5. Universität / Hochschule mit Abschluss

I. Religionszugehörigkeit:

- 3 8. Katholisch
- 6 9. Protestantisch
- 1 0. Andere: \_\_\_\_\_
- 1 Y. Keine
- X. RA

M. Familienstand:

- 6. Ledig
- 7. Verheiratet
- 8. Verwitwet
- 9. Geschieden
- 0. Getrennt lebend

NUR FÜR DEN INTERVIEWER :

I. Geschlecht:

- I-67-61. Männlich
- 62. Weiblich

V. Ortsgrösse:

- I-69-1. Bis 1 000 Einw.
- 2. 1 000 bis 1 999 Einw.
- 3. 2 000 bis 4 999 Einw.
- 4. 5 000 bis 9 999 Einw.
- 5. 10 000 bis 24 999 Einw.
- 6. 25 000 bis 49 999 Einw.
- 7. 50 000 bis 99 999 Einw.
- 8. 100 000 bis 249 999 Einw.
- 9. 250 000 Einw. u. mehr

II. Gesellschaftsschicht:

- 3. A-
- 4. B
- 5. C
- 6. D
- 7. Untergruppe D 1
- 8. Untergruppe D 2

VI. Land:

- I-70-1. Schleswig-Holstein
- 2. Hamburg
- 3. Niedersachsen
- 4. Bremen
- 5. Nordrhein-Westfalen
- 6. Hessen
- 7. Rheinland-Pfalz
- 8. Nordwürttemberg - Baden
- 8-Y. Südbaden
- 8-X. Südwürttemberg-Hohenzollern
- 9. Bayern
- 0. Berlin

III. Bereitwilligkeit:

- 9. Keine Schwierigkeiten
- 0. \_\_\_\_\_
- X. \_\_\_\_\_
- Y. Sehr grosse Schwierigkeiten

IV. Interview wurde durchgeführt am:

- I-68-1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
- 2. 1. Besuchstag - aber \_\_\_ Besuche (Insgesamt)
- 3. 2. Besuchstag
- 4. 3. Besuchstag
- 5. 4. Besuchstag
- 6. \_\_\_ Besuchstag

Datum: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: I-71  
72  
73

Interviewer: \_\_\_\_\_

MERKMALE DES INTERVIEWERS:

Geschlecht: 6 X. Männlich  
 5 Y. Weiblich

Alter: 1. bis 19 3. bis 39 5. bis 59  
 2. bis 29 4. bis 49 6. 60 Jahre u. älter

II-67-74-